# Caenocryptus remex Tschek ♀ (Hym.)

Von K. Pfankuch, Bremen.

In dem Garten meines Vaters steht der Strauch Cornus alba L. Als ich diesen Strauch an einem Märztage des Jahres 1902 beschnitt, bemerkte ich, dass einige dicke Zweige im Innern der Länge nach ausgehöhlt waren. Bei näherer Untersuchung fanden sich mehrere Puppen darin vor. Aus diesen erhielt ich im Mai 2 Schlupfwespen (♀) und 3 Grabwespen. Ohne Zweifel waren die ersten die Schmarotzer der Grabwespen. Doch welche Art war es? In der Gattungstabelle der Cryptina von Prof. Schmiedeknecht kam ich beim bestimmen auf *Caenocryptus Thoms.*, in der Artenübersicht bis *inflatus Thoms.* Von dieser Art unterschieden sich meine Weibchen aber sofort durch die Grösse und durch die vorhandenen kleinen weissen Scheitelpunkte; zudem war auch der grösste Teil des fünften Segmentes auf dem Rücken schmutzigrot gefärbt. In seinen „Beiträgen zur Kenntnis der österreichischen *Cryptoiden*" (1870) führt nun *Tschek* eine Reihe von *Cryptinen* auf, von denen er eine ziemlich ausführliche Beschreibung bietet. In dieser Schrift wurde ich auf *Cryptus remex Tschek* geführt, dessen Beschreibung vollkommen auf meine beiden Weibchen passte. Betreffs des Wirtes wandte ich mich an Herrn Prof. Kohl vom Wiener Hofmuseum, welcher denselben als *Psen atratus Panz.* erkannte. *Caenocryptus remex Tschek* ist also der Schmarotzer von *Psen atratus Panz.*

In seinen Opusc. ent. (S. 2361) zerlegt *Thomson* den *Cryptus remex Tschek* nebst var. in mehrere Arten. Von diesen ist es *Caenocr. laticrus Thoms.*, dessen Beschreibung meinen Weibchen entsprach bis auf „mesonoto haud nitido." *Tschek* gibt das Mesonotum als „fast glänzend" an und auch bei meinen Tieren ist solches der Fall. Behufs Prüfung dieser Sache wandte ich mich an Herrn Dr. *Bengtsson*, den Direktor des Ent. Museums in Lund, der mir gütigst die Type von *C. laticrus* für einige Zeit überliess. Ich konnte nun feststellen, dass bei der allerdings stark bestäubten Type in der Tat das Mesonotum „fast glänzend" ist. Da dies Tier im übrigen in Skulptur und Färbung mit der *Tschek*'schen Beschreibung und meinen Weibchen vollkommen übereinstimmte, so ist *Caenocryptus laticrus Thoms.* nichts anderes als der echte *Caenocryptus remex Tschek* und würde der erste Name zugunsten des letzten zu streichen sein.